Georg Heinrich Gottlieb Jahr
Therapeutischer Leitfaden für angehende Homöopathen

Leseprobe

Therapeutischer Leitfaden für angehende Homöopathen
von Georg Heinrich Gottlieb Jahr
Herausgeber: Ahlbrecht Verlag

http://www.narayana-verlag.de/b11736

Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
http://www.narayana-verlag.de

Einundzwanzigstes Capitel.

Athembeschwerden, Lungenleiden und Herzkrankheiten.

---

1. Athembeschwerden.

1. **Krampfasthma der Erwachsenen.** Hier ist das Mittel, mit dem ich fast stets meine Behandlung anfange, *Ipecac.*, das oft die Anfälle sehr bald geringer und seltener macht, wonach ich dann, besonders wenn die Kranken auch ausser den Anfällen beständige Engbrüstigkeit mit Auswurf zähen Bronchialschleims behalten, gewöhnlich mit dem besten Erfolg *Sulph.* zu mehrwöchentlicher Wirkungsdauer gebe, und, wenn dann noch Athemsnoth bleibt, *Arsen.*, zumal wenn die Anfälle vorzugsweise Abends beim Niederlegen ins Bett wiederkommen, oder *Laches.*, wenn sie nach jedem Schlafe ärger werden; steigern sich die Anfälle von Abends bis früh, mit vielem Schleimrasseln im Halse, so hilft dann auch sehr oft *Tart. emet.* oder *China.* — Hängt sodann das Asthma mit langwierigen Bronchialkatarrhen zusammen, so habe ich bis jetzt am hülfreichsten gefunden (ausser *Ipecac.* und *Sulph.*): *Tart. emet.*, *Cupr.*, *Puls.*, *Arsen.*, *Carb. veg.*; ist es mehr rein nervöser Art, nervöser Brustkrampf: *Ipecac.*, *N. vom.*, *Cupr.*, *Veratr.*, *Sepia*, *Laches.*, *Arsen.*; und sind organische Herzleiden damit verbunden: *Kali carb.*, *Spong.*, *Laches.*, *Lycop.*, *Arsen.*, *Aurum.* Ferner, wenn zugleich viel Blutandrang nach der Brust stattfindet: *N. vom.*, *Ferr.*, *Bryon.* oder *Bellad.*; besonders bei Hämorrhoidariern: *N. vom.*, *Sulph.* — Treten förmliche Erstickungsanfälle ein, so gebe ich ebenfalls sogleich *Ipecac.*, dann aber auch sehr häufig mit

nicht minder gutem Erfolg *Arsen.* oder *China*, und wenn diese nicht genügen, *Veratr.* oder *Cupr.* — Brustkrämpfe hysterischer Frauen finden dagegen ihr Heilmittel sehr oft, wenn *Ipecac.* nicht genügt, in *Ignat.*, *Cham.*, *Bellad.*, (*Coff.*, *Aconit.*), *Calc.*, *Puls.* und *Phosph.* — Ferner bei asthmatischen Beschwerden nach unterdrückten Geschwüren oder Ausschlägen vor allen Dingen: *Arsen.* oder *Sulph.*, und manchmal auch *Bryon.* oder *Rhus* nach Exanthemen, sowie auch zuweilen, besonders nach Friesel, *Ipecac.*, *Puls.*, *Veratr.* — Endlich, wenn Bewegung die Anfälle verschlimmert oder hervorruft: *Bell.*, *China*, *Veratr.*, *Arsen.*; — wenn Steigen: *Arsen.*, *Calc.*; — wenn Aerger oder Zorn: *Cham.*, *Bryon.*, *Arsen.*, *Staph.*; — wenn die geringste Anstrengung des Körpers: *Arsen.*, *Calc.*; — wenn Vorbücken erleichtert: *N. vom.*, *Laches.*, *Arsen.*

2. **Brustbräune**, *Angina pectoris*, *Neuralgia Cordis.* Diese Krankheit, welche mir während meiner ganzen Praxis nur einmal in ihrer wahren Gestalt vorgekommen ist, und gegen die verschiedene Homöopathen aus der Pariser Schule der Eklektiker allerlei Mittel, mit alleiniger Ausnahme des hier passenden angewendet hatten, wurde in diesem Falle sehr schnell durch *Arsen.*, *Spong.* und *Veratr.* geheilt. Der Mann war ein Arthritiker, hoch in den Sechszigen und an Verknöcherung der Klappen leidend. Von Zeit zu Zeit, besonders beim Gehen, zuweilen aber auch Nachts, bekam er plötzlich Beengung ums Herz, mit Druck auf der Brust, Athemverhinderung und einem Erstickung drohenden Gefühl von Zusammenschnürung der Brust, das oft so peinigend und schmerzhaft wurde, dass ihm der Angstschweiss dabei ausbrach und er fast ohnmächtig wurde vor Schwächegefühl. Eine einzige Gabe von *Arsen.* $^{2}/_{30}$. während des Anfalles gegeben, besserte diesen fast augenblicklich, und es vergingen sechs Monate, ehe ein solcher bis dahin fast alle Wochen eintretender Anfall wiederkam. Darauf gab ich zuerst nochmals *Arsen.*, das wohl auch den Anfall gleich beschwichtigte, ohne jedoch einen zweiten zu verhüten, der fünf Tage darnach wiederkehrte. Ich gab nun *Veratr.* und der Kranke blieb abermals sechs Monate frei. Nun gab ich wieder erst *Arsen.*, dann *Veratr.*, konnte aber das nicht mehr erreichen, was ich im Anfange erreicht hatte, und gab daher *Spong.*, worauf die Anfälle abermals gegen sechs Monate ausblieben, dann aber doch noch einmal wiederkehrten, wo nun aber *Arsen.* wieder half wie das erste Mal, und nun zwar so

gründlich, dass während der zwei Jahre, die der Mann noch am Leben blieb, bis ihn eine auf einer Reise bekommene und allopathisch behandelte Lungenentzündung dahinraffte, kein neuer Anfall mehr wiedergekehrt war.

3. **Asthma Millari der Kinder.** Dieses, dem Krampf der Stimmritze ähnliche und ebenfalls oft mit Croup verwechselte Leiden, besteht mehr in einem allgemeinen Brustkrampfe und unterscheidet sich gleich Anfangs von dem letzteren durch den gänzlichen Mangel aller Entzündungssymptome und von dem Glottiskrampf dadurch, dass die Athemsnoth nicht in der Kehle, sondern in der Brust empfunden wird und die Stimme mehr tief und hohl, als pfeifend und kreischend ist. Hier hilft, wenn man es sogleich geben kann, in dem Augenblicke, wo das Kind mit Erstickungsnoth und blauem Gesichte zum ersten Male im Schlafe auffährt, sehr schnell oft *Sambuc.*, und, wenn dies nicht genügt, *Ipecac.* oder *Arsen.*, noch öfter aber *Cupr.* — Siehe übrigens auch Kehlkrampf im vorigen Capitel, Artikel 1, No. 6.

4. **Chronische Engbrüstigkeit** ohne krampfhafte Anfälle. Diese, welche meist ein Leiden älterer Personen ist, ihre Ursache in einem chronischen Katarrh der Luftwege hat, und sich meist im Herbst und Frühjahr, besonders bei feuchtem, nebeligem Wetter verschlimmert, findet meist in *Sulph.* oder *Calcar.* ihr hülfreichstes Heilmittel, sowie sehr oft auch in *Laches.*, *China*, *Carb. veg.*, *Cupr.*, *Kali carb.* und *Silic.*

2. Verschiedene Leiden der Lunge und des Rippenfelles.

1. **Hitziger Seitenstich,** *Pleuritis*, **Entzündung des Rippenfelles.** Hier, wo bei heftigem Husten mit mehr oder weniger blutigem Auswurfe, und meist nach argem, vorgängigem Froste eintretender starker Fieberhitze ein fixer, stechender Seitenschmerz die Kranken quält, nimmt ebenfalls, wenn man zeitig genug dazu kommen kann, *Acon.* ($^2/_{30}$. in Wasser, alle 2, 3 Stunden ein Theelöffel voll) das ganze Leiden in weniger als 24, 48 Stunden wie durch einen Zauber hinweg, und genügt dies nicht ganz, *Bryon.* auf dieselbe Weise gereicht; sowie, wenn dessen ungeachtet die heftigen Stiche fortdauern, *Kali carb.*, und zuweilen auch *Nitr.*. — Leider aber ist es nicht immer möglich, die Krankheit schon in ihrer ersten Periode zur Behandlung zu bekommen, ehe sich die seröse Ausschwitzung bildet. Ist diese indessen

Georg Heinrich Gottlieb Jahr

Therapeutischer Leitfaden für angehende Homöopathen

382 Seiten, geb.
erschienen 2012

bestellen

Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de